



Datum: 21.01.2015

Vorlage der Verwaltung für:	Abstimmergebnis		
	Ja	Nein	Enth.
Haupt- und Finanzausschuss			
Bezirksausschuss Schmallenberg			

☒ öffentliche Sitzung	☐ nichtöffentliche Sitzung
---	---

Dezernat: I	Amt: Hauptamt	Sachbearb.: Herr Erb
----------------	------------------	-------------------------

Beteiligte Ämter:	Sichtvermerk:	gesehen:	I	II	III
Bauamt/Gebäudemanagement					

TOP: Nachfolgenutzung Valentinschule*Produktgruppe: 11.03 Organisation und Querschnittsaufgaben***1. Beschlussvorschlag:**

Der Haupt- und Finanzausschuss und der Bezirksausschuss Schmallenberg nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.

2. Sachverhalt und Begründung:

In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 23.10.2014 sowie in der Sitzung des Bezirksausschusses Schmallenberg am 25.11.2014 wurde das Projekt „Nachfolgenutzung Valentin-Schule“ ausführlich dargestellt.

Zu den vorgestellten kurz- bis mittelfristig realisierbaren geplanten Nutzungsmöglichkeiten kann aktuell folgender Sachstand mitgeteilt werden:

1. Projekt "Kein Abschluss ohne Anschluss" ("KAoA") Übergang Schule - Beruf des Landes NRW

Im Ausschreibungsverfahren des Hochsauerlandkreises für die Schulen in den Kommunen Eslohe und Schmallenberg hat das Kolping-Bildungszentrum Südwestfalen GmbH zusammen mit dem örtlichen Träger TeamImpuls GmbH Ende Dezember den Zuschlag für die Umsetzung in den Räumlichkeiten der Valentin-Schule bekommen. Ein Nutzungsvertrag wird dazu im Januar geschlossen. Die Nutzung wird mit der Vorbereitungsphase am 18.02.2015 beginnen. Die eigentlichen Prüfungen sollen in einem Zeitraum von rd. 16. Tagen durchgeführt werden. Ein exakter Ablaufplan wird aktuell mit den beteiligten Schulen erarbeitet.

2. Volkshochschule des Hochsauerlandkreises (VHS)

Der geplante Umzug aus den jetzigen provisorischen Räumen in Bad Fredeburg (Musikbildungszentrum/Erich-Kästner Realschule) in den neuen zentralen Standort im Untergeschoss des Neubautraktes der Valentin-Schule ist im März vorgesehen.

Die Realisierung des neuen IT-Schulungsraumes soll durch die VHS im Herbst 2015 zusammen mit dem neuen Kursangebot für 2016 erfolgen. Dann entfällt auch die Nutzung der Räumlichkeiten im Gymnasium Schmallenberg. Die Raumplanung für die Umgestaltung eines Klassenraums in ein Geschäftszimmer ist bereits durch das Gebäudemanagement geplant und mit der VHS abgestimmt. Die Umsetzung soll nach bauordnungsrechtlicher Prüfung im Februar erfolgen. Die vertraglichen Nutzungsregelungen werden aktuell mit dem Hochsauerlandkreis ausformuliert.

3. Projekt „Textile“

Das Projekt-Büro für diese städtische Veranstaltung mit Ausstellungen, Werkstatt und Projekträumen wird in der Valentin-Schule eingerichtet. Darüber hinaus werden an verschiedenen anderen Orten im Stadtgebiet Schmallenberg (Kunsthaus Alte Mühle, Museum Holthausen etc.) verschiedene Aktionen durchgeführt. Das Gesamtprogramm liegt Mitte März vor.

4. Projekt „Spirituelle Sommer 2015“

Im Rahmen dieser Großveranstaltung sind ebenfalls nach Abschluss der Textile zwei ehemalige Klassenräume für das Angebot „Stressbewältigung durch die Praxis der Achtsamkeit“ sowie „Bewegungsmediation“ verplant. Auch hier wird ein Nutzungsvertrag geschlossen.

5. Pädagogische Tagesgruppe

Die städtische Tagesgruppe wird nach Räumung des ehemaligen Schulleiterzimmers komplett aus dem Neubau in den Altbau ziehen und somit eine abgeschlossene Wohneinheit darstellen.

6. Übungsraum Kammerchor Schmallenberg

Der Chor würde gerne aus organisatorischen Gründen wieder einen eigenen Übungsraum an seinem Gründungsort realisieren. Bislang übt er in Räumen des Schulzentrums Schmallenberg. Eine Nutzung nach Abschluss des Spirituellen Sommers wird dabei angedacht.

Bis auf die Umsetzung des Geschäftszimmers der VHS und die Installation des Breitbandanschlusses werden alle o.a. Projekte ohne bauliche Veränderungen unter Nutzung der vorhandenen Raumstruktur im Bestand mit dem tlw. noch vorhandenen Restmobiliar realisiert werden.

Die Kosten für das Geschäftszimmer/Breitbandanschluss werden auf ca. 15.000 € geschätzt. Die Nutzungsänderung ist baugenehmigungspflichtig. Inhalt des Bauantrages ist gem. § 54 Abs. 2 Nr. 19 BauO NRW u.a. die Pflicht ein Brandschutzkonzept für das Gesamtgebäude zu erstellen. Die Kosten werden auf voraussichtlich ca. 3.500 € geschätzt.

Der Internetzugang wird projektbezogen multifunktional für jetzige und zukünftige Projekte unter Mithilfe eines Citikomm Pilotprojektes nach aktuellen Datenschutzvorgaben möglich sein. Das gleiche System wird auch für die digitale Ratsarbeit genutzt. Die bereits bestehenden Nutzungen des Tambourcorps Schmallenberg, der Schützengesellschaft als auch der Musikschule des HSK werden von den Neunutzungen nicht eingeschränkt.

Das angestrebte Ziel eine kurz- und mittelfristige Nutzung im Bestand zu realisieren wurde damit umgesetzt. Die langfristige Umgestaltung bei positiver Bescheidung des Städtebauförderantrages steht dann als Aufgabe in den nächsten Jahren an.